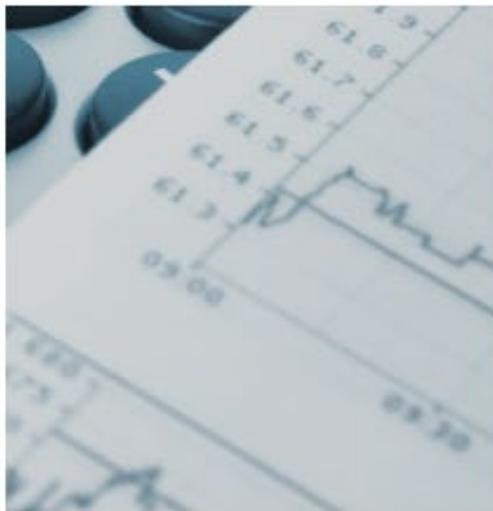


ZAHLEN DATEN FAKTEN



Beschäftigungs- und Arbeitsmarktentwicklung in der Steiermark und Österreich im Dezember 2024 und dem Jahresdurchschnitt 2024

- österreichweit wurde im Dezember ein Beschäftigungszuwachs im Vorjahresvergleich realisiert (+0,6 % bzw. +23.765)
- weiter steigende Arbeitslosenzahlen und Arbeitslosenquoten im Dezember in allen Bundesländern mit Ausnahme Kärntens
- Frauen wie Männer sind von zunehmender Arbeitslosigkeit betroffen
 - erneuter Rückgang an offenen Stellen
- Beschäftigungszuwächse im Jahresdurchschnitt 2024 in Wien (+1,1 %), Tirol (+0,8 %), Salzburg (+0,8 %) und dem Burgenland (+0,1 %)
- marginale Beschäftigungsrückgänge im Dezember in Oberösterreich (-0,2 % bzw. -1.545) und der Steiermark (-0,0 % bzw. -258)

14. Jänner 2025



Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung.....	3
1.1	Die Arbeitslosigkeit im steirischen Bauwesen im Zeitverlauf der letzten 36 Monate	4
2	Arbeitsmarkt und Beschäftigung.....	5
2.1	Der steirische und österreichische Arbeitsmarkt im Dezember 2024.....	5
2.2	Der Arbeitsmarkt im Jahresdurchschnitt 2024 in der Steiermark und Österreich.....	9
3	Tabellenanhang: Regionsvergleich Arbeitsmarkt.....	11
3.1	Bundesländervergleich	11
3.2	Der Arbeitsmarkt auf der Ebene der politischen Bezirke der Steiermark	14

1 Zusammenfassung

Der Arbeitsmarkt am 31. Dezember 2024

Ende Dezember 2024 war in der Steiermark die unselbstständige Aktivbeschäftigung (endgültige Zahlen) gegenüber dem Vorjahr um -0,0 % bzw. -258 (Österreich: +0,6 % bzw. +23.765) Beschäftigungsverhältnisse niedriger als im Dezember 2023. Insgesamt wurden in der Steiermark damit 526.486 unselbstständige Aktivbeschäftigungsverhältnisse gezählt (Österreich: 3.871.083).

Am 31.12.2024 wurden in der Steiermark 45.095 vorgemerkte Arbeitslose gezählt. Damit waren um +8,7 % bzw. +3.619 mehr Personen als Ende Dezember 2023 von Arbeitslosigkeit betroffen. In Österreich waren es 352.873 Personen und damit um +7,1 % bzw. +23.545 mehr als Ende Dezember 2023. Männer in der Steiermark verzeichneten einen Anstieg von +6,5 % (Ö: +4,8 %), Frauen von +12,8 % (Ö: +11,1 %). Die Gruppe der betroffenen Jugendlichen wuchs um +2,8 % (Ö: +9,5 %) auf 4.778 Personen. Höhere Zuwächse im Vorjahresvergleich realisierte die Gruppe der Älteren (50+) mit +9,3 % (Ö: +6,4 %).

Die Langzeitarbeitslosigkeit stieg in der Steiermark um +25,5 % auf 5.065 Personen (Österreich: +23,7 % auf 40.710), die Langzeitbeschäftigungslosigkeit stieg um +22,5 % auf 9.829 Personen (Österreich: +15,8 % auf 90.895). Die endgültige Arbeitslosenquote lag in der Steiermark Ende Dezember 2024 bei 7,8 % (+0,6 Prozentpunkte gegenüber Dezember 2023) die Österreichs bei 8,2 % (+0,5 Prozentpunkte gegenüber dem Dezember 2023).

Der Arbeitsmarkt im Jahresdurchschnitt 2024 (Monate Jänner bis Dezember)

Insgesamt sank die unselbstständige Aktivbeschäftigung (endgültig) im Jahresdurchschnitt 2024 in der Steiermark gegenüber dem Vorjahr um -0,3 % (siebter Platz im Bundesländerranking) bzw. -1.416 Beschäftigungsverhältnisse auf 537.925 (Österreich: +0,2 % bzw. +8.355). Gleichzeitig stieg die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen im Jahresdurchschnitt um +12,3 % bzw. +3.904 auf 35.646 in der Steiermark – der zweitstärkste Zuwachs aller Bundesländer hinter Oberösterreich mit +17,2 %. In Österreich stieg die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen um +10,0 % bzw. +27.079 auf durchschnittlich 297.851 Personen. In der Steiermark kam es im Jahresdurchschnitt 2024 zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit bei den Frauen von +10,1 % und einem deutlich höheren Anstieg bei den Männern von +14,0 %. Die Gruppe der Älteren (50+) verzeichnete einen Zuwachs von +10,2 %. Die Gruppe der Langzeitarbeitslosen verzeichnete einen Zuwachs von +15,8 %, die Zahl der Langzeitbeschäftigungslosen erhöhte sich um +14,4 %. Die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Jugendlichen stieg um +11,2 %. Die Zahl der Personen in Schulung nahm um +9,3 % zu. Insgesamt waren im Jahresdurchschnitt 2024 durchschnittlich 44.128 Personen als vorgemerkt arbeitslos oder in Schulung gemeldet – um +11,7 % bzw. +4.626 mehr als im Vorjahr. Die (endgültige) durchschnittliche Arbeitslosenquote lag mit +6,1 % um +0,7 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert (Österreich: 7,0 % bzw. +0,6 %-Punkte).

1.1 DIE ARBEITSLOSIGKEIT IM STEIRISCHEN BAUWESEN IM ZEITVERLAUF DER LETZTEN 36 MONATE

Die Arbeitsmarktlage im steirischen Bauwesen hat sich im Jahr 2024 deutlich verschlechtert. Die unselbstständige Aktivbeschäftigung im steirischen Bauwesen ging (endgültige Zahlen) um -3,0 % bzw. -1.222 auf durchschnittlich 39.908 Beschäftigte zurück. Die Arbeitslosigkeit stieg im Jahresdurchschnitt um +9,6 % bzw. +345 auf 3.924 Personen. Die Arbeitslosenquote im Bauwesen stieg von 8,0 % auf 9,0 %.

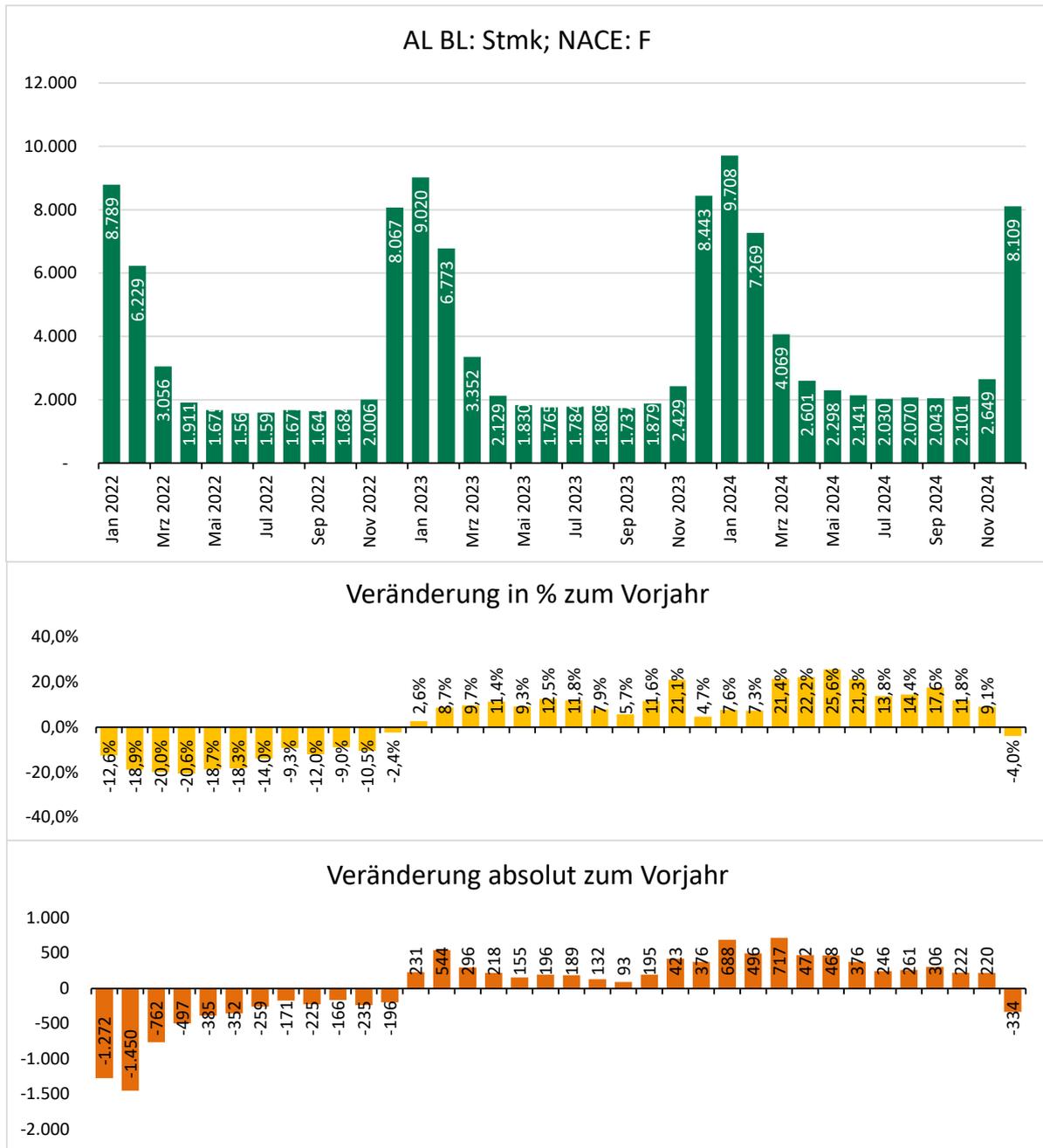
Dieser Anstieg ist Teil einer allgemeinen negativen wirtschaftlichen Entwicklung in der Steiermark, die besonders die Bauwirtschaft und die Industrie betrifft. Insgesamt erhöhte sich die gesamte Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt in der Steiermark von 5,5 % auf 6,1 %, in Österreich von 6,4 % auf 7,0 %.

Trotz dieser Herausforderungen bleibt der Fachkräftemangel ein zentrales Problem. Dezember 2024 meldete das Arbeitsmarktservice (AMS) Steiermark 11.092 offene Stellen (-7,7 %), was auf einen weiterhin erheblichen Personalengpass in verschiedenen Branchen, einschließlich des Bauwesens, hindeutet.

Die Kombination aus steigender Arbeitslosigkeit und gleichzeitigem Fachkräftemangel stellt nicht nur die steirische Bauwirtschaft vor komplexe Herausforderungen. Unternehmen sind gefordert, Strategien zu entwickeln, um qualifizierte Arbeitskräfte zu gewinnen und zu halten, während sie sich gleichzeitig an die veränderten wirtschaftlichen Bedingungen anpassen müssen.

Die folgende Abbildung zeigt den zeitlichen Verlauf der Arbeitslosigkeit im steirischen Bauwesen der letzten 36 Monate (Jänner 2022 bis Dezember 2024) als Absolutwerte sowie als relative und absolute Dynamik. Deutlich ersichtlich ist der jährliche saisonale Verlauf mit deutlichen Spitzen im Jänner, Februar und Dezember, sowie eine geringere Spitze im März. Die Monate April bis November sind hingegen von einer deutlichen Reduktion der Arbeitslosigkeit geprägt. Im Zeitraum Dezember 2021 bis November 2022 verzeichnete das steirische Bauwesen einen durchgehenden Rückgang der Arbeitslosigkeit, der mit Dezember 2022 bis November 2024 in einem ständigen Zuwachs mündete. Ende Dezember 2024 lag die Arbeitslosigkeit wieder mit 8.109 arbeitslosen Personen (-4,0 % bzw. -334) unter dem Vorjahreswert (8.443). Dennoch ist noch keine Trendwende im steirischen Bauwesen sichtbar.

Abbildung 1: Verlauf der Arbeitslosigkeit im steirischen Bauwesen der Steiermark in den letzten 36 Monaten



Quelle: AMS, eigene Berechnung und Darstellung der A12.

2 Arbeitsmarkt und Beschäftigung

2.1 DER STEIRISCHE UND ÖSTERREICHISCHE ARBEITSMARKT IM DEZEMBER 2024

Der aktuell schwache österreichische Arbeitsmarkt ist großteils der angespannten konjunkturellen Lage geschuldet. Die heimische Industrie und die Bauwirtschaft stecken nach wie vor in einer hartnäckigen Rezession, die schon rund zwei Jahre andauert, die auch auf Teile des Dienstleistungssektors ausstrahlt. Unternehmen wie auch Haushalte sind weiterhin pessimistisch. Investitionen werden verschoben und Haushalte sparen mehr. Eine Besserung der Lage ist vorerst

nicht in Sicht. Der Tiefpunkt der Industrie- und Baukonjunktur dürfte noch nicht erreicht sein. Anders als sonst, stützt der private Konsum nicht die heimische Konjunktur.

Die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen stieg österreichweit Ende Dezember 2024 im Vorjahresvergleich um +7,1 % bzw. +23.545, gleichzeitig stieg die Zahl der unselbstständig Aktivbeschäftigten (endgültige Zahlen) um +0,6 % bzw. +23.765. Die sich daraus ergebende Arbeitslosenquote lag mit 8,2 % über dem Niveau des Vorjahres (+0,5 %-Punkte). Alle Bundesländer, mit Ausnahme Kärntens (-0,9 % bzw. -211) verzeichneten Ende Dezember 2024 einen deutlichen Zuwachs bei der Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen. Gleichzeitig konnte die Beschäftigung, in sieben von neun Bundesländern ausgeweitet werden. Die Arbeitslosenquote blieb in allen Bundesländern mit Ausnahme Kärntens über dem Niveau des Vorjahres. In allen Wirtschaftsbereichen geht diese Entwicklung weiterhin mit einem großen Arbeitskräftemangel und Fachkräftemangel einher.

In der Steiermark wurden Ende Dezember 2024 mit 45.095 arbeitslosen Personen, um +8,7 % bzw. +3.619 Personen mehr als Ende Dezember 2023 gezählt. Die unselbstständige Aktivbeschäftigung in der Steiermark (endgültig) sank Ende Dezember 2024 gegenüber dem Vorjahr marginal um -0,0 % bzw. -258 Beschäftigungsverhältnisse abermals deutlich (Rang 8 im Bundesländervergleich) auf 526.486 (Österreich: +0,6 %). Starke Zuwächse verzeichneten weiterhin die Bundesländer Wien mit +1,5 %, Salzburg mit +1,2 % und Tirol mit +1,0 %.

Die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen stieg österreichweit Ende Dezember 2024 im Vorjahresvergleich auf 352.873 und lag damit um +7,1 % bzw. +23.545 höher als im Vorjahr. Frauen (+11,1 %) verzeichneten einen höheren Zuwachs als Männer (+4,8 %).

Die absolut meisten Arbeitslosen in Österreich waren Ende Dezember 2024 im Bereich der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (NACE N) gemeldet. Die 60.284 vorgemerkten Arbeitslosen waren für 17,1 % der gesamten Arbeitslosen verantwortlich und verzeichneten einen Zuwachs von +6,6 % bzw. +3.753 Personen. Der Bau belegte saisonbedingt den zweiten Rang mit 50.286 vorgemerkten Arbeitslosen und einem Rückgang (als einziger Wirtschaftsabschnitt) von -5,5 % bzw. -2.936 gegenüber dem Dezember 2023 (Anteil: 14,3 %). Im Vormonatsvergleich zeigt sich aber die „Winterbauarbeitslosigkeit“ aber wieder sehr deutlich mit einem Zuwachs von +140 % bzw. +29.344 gegenüber dem November 2024. Die drittgrößte Branche war der Handel (G) mit 47.922 Personen bzw. einem Anteil von 13,6 % (+11,0 % bzw. +4.742 gegenüber dem Vorjahr). **Im Tourismus (viertgrößte Branche) – stieg die Arbeitslosigkeit um +9,2 % bzw. +2.661 auf 31.530 Personen und stellte einen Anteil von 8,9 % aller als arbeitslos vorgemerkten Personen. Hier ist ebenfalls im Vormonatsvergleich mit dem November 2024 der Wintersaisoneffekt zu erkennen. So sank hier die Arbeitslosigkeit um -29,1 % bzw. -12.970 Personen.**

Der Herstellung von Waren (C) waren 30.828 arbeitslose Personen (Anteil 8,7 %) zugeordnet, ein Zuwachs von +15,1 % bzw. +4.054 im Vorjahresvergleich und damit Rang fünf.

Das Gesundheits- und Sozialwesen (Q) lag mit 26.574 Personen und einem Anteil von 7,5 % an sechster Stelle (+6,0 % bzw. +1.513 gegenüber dem Vorjahr). Den siebten Rang realisierte die Wirtschaftsklasse unbekannt mit 24.953 Personen, einem Anteil von 7,1 % und einem Zuwachs von +6,0 % bzw. +1.513 Personen. Diese sieben Aggregate stellten Ende Dezember 2024 mehr als drei Viertel (77,2 %) aller arbeitslosen Personen in Österreich.

Die folgende Tabelle gibt einen detaillierten Überblick über die aktuelle Arbeitsmarktsituation nach ausgewählten Kategorien in der Steiermark und Österreich.

Tabelle 1: Arbeitsmarktindikatoren für den Dezember 2024 für die Steiermark und Österreich

Indikator	Steiermark			Österreich		
	Dezember 2024	Veränderung zum Dez. 2023	Veränderung zum Nov. 2024	Dezember 2024	Veränderung zum Dez. 2023	Veränderung zum Nov. 2024
Unselbstständig Aktivbeschäftigte*	526.486	-0,0 %	-2,1 %	3.871.083	0,6 %	-0,5 %
davon Frauen*	245.304	0,9 %	-0,1 %	1.813.659	1,1 %	1,2 %
davon Männer*	281.182	-0,9 %	-3,8 %	2.057.424	0,2 %	-1,9 %
Arbeitslosenquote in %**	7,8	0,6 %-Punkte	1,7 %-Punkte	8,2	0,5 %-Punkte	1,1 %-Punkte
Arbeitslosenquote in % Frauen**	6,1	0,6 %-Punkte	0,4 %-Punkte	6,8	0,6 %-Punkte	-0,1 %-Punkte
Arbeitslosenquote in % Männer**	9,2	0,6 %-Punkte	2,9 %-Punkte	9,5	0,4 %-Punkte	2,1 %-Punkte
Vorgemerkte Arbeitslose	45.095	8,7 %	28,4 %	352.873	7,1 %	15,9 %
davon Frauen	16.469	12,8 %	7,3 %	136.394	11,1 %	0,3 %
davon Männer	28.626	6,5 %	44,8 %	216.479	4,8 %	28,5 %
davon Jugendliche	4.778	2,8 %	25,9 %	38.989	9,5 %	16,7 %
davon 25- bis 49-Jährige	25.280	9,6 %	31,5 %	208.023	7,1 %	17,6 %
davon ältere Arbeitslose (50+)	15.037	9,3 %	24,3 %	105.861	6,4 %	12,5 %
davon länger als ein Jahr arbeitslos	5.065	25,5 %	6,8 %	40.710	23,7 %	6,7 %
davon Langzeitbeschäftigungslose	9.829	22,8 %	7,5 %	90.895	15,8 %	7,8 %
davon arbeitslose Inländer	29.547	6,8 %	29,0 %	206.547	5,0 %	15,6 %
davon arbeitslose Ausländer	15.548	12,5 %	27,3 %	146.326	10,3 %	16,4 %
davon ohne gesundh. Einschränkungen	31.510	8,0 %	37,3 %	276.165	7,1 %	18,1 %
davon mit gesundh. Einschränkungen	13.585	10,4 %	11,6 %	76.708	7,4 %	8,8 %
SchulungsteilnehmerInnen	7.825	-0,4 %	-8,7 %	73.139	5,0 %	-8,1 %
davon Frauen	4.420	-4,7 %	-11,5 %	38.094	3,9 %	-8,3 %
davon Männer	3.405	5,8 %	-4,7 %	35.045	6,1 %	-7,9 %
Vorgemerkte Arbeitslose und SchulungsteilnehmerInnen	52.920	7,3 %	21,1 %	426.012	6,8 %	11,0 %
davon Frauen	20.889	8,6 %	2,7 %	174.488	9,5 %	-1,7 %
davon Männer	32.031	6,4 %	37,2 %	251.524	5,0 %	21,8 %
sofort verfügbare offene Stellen	11.092	-7,7 %	-2,4 %	80.740	-12,5 %	-2,6 %
Lehrstellensuchende	787	-7,5 %	11,2 %	9.301	20,7 %	12,9 %
sofort verfügbare offene Lehrstellen	988	-7,3 %	-8,8 %	6.613	-16,9 %	-8,7 %

Quelle: DVSV, AMS, Berechnungen Abteilung 12; * inklusive freier; ** nationale Berechnungsmethode; Datenstand 14.01.2025.

In der Steiermark kam es Ende Dezember 2024 im Vorjahresvergleich zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit bei den Männern von +6,5 % (Österreich: +4,8 %) und bei den Frauen von +12,8 % (Österreich: +11,1 %). Die Gruppe der Jugendlichen erhöhte sich um +2,8 % (Österreich: +9,5 %). Die Gruppe der Älteren über 50 Jahren vergrößerte sich um +9,3 % (Österreich: +6,4 %). Personen, die länger als ein Jahr arbeitslos waren, realisierten einen Zuwachs von +25,5 % (Österreich: +23,7 %). Die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen in der Steiermark, die als „langzeitbeschäftigungslos“ titulierte waren, stieg Ende Dezember 2024 um +22,8 % auf 9.829 Personen (Österreich: +15,8 % auf 90.895. Dies waren somit **21,8 % der insgesamt vorgemerkten Arbeitslosen** in der Steiermark (Österreich: 25,8 %).

Die Zahl der Personen in Schulung in der Steiermark nahm um -0,4 % auf 7.825 Personen ab. Insgesamt waren Ende Dezember 2024 exakt 52.920 Personen als vorgemerkt arbeitslos oder in Schulung gemeldet – um +7,3 % bzw. +3.589 mehr als im Vorjahr. In Österreich stieg die Zahl der Personen in Schulungsmaßnahmen um +5,0 % auf 73.139 Personen. Insgesamt waren Ende Dezember 2024 in Österreich 426.012 Personen als vorgemerkt arbeitslos oder in Schulung gemeldet, ein Zuwachs von +6,8 % gegenüber dem Vorjahr.

Ende Dezember 2024 betrug die (endgültige) Arbeitslosenquote in der Steiermark 7,8 % und lag damit um +0,6 %-Punkte über dem Vorjahreswert (Österreich: 8,2 % bzw. +0,5 %-Punkte).

Die Zahl der beim steirischen AMS gemeldeten sofort verfügbaren offenen Stellen reduzierte sich um -7,7 % gegenüber dem Vorjahr auf einen Bestand von 11.092 (Österreich: 80.740 bzw. -12,5 %).

Die Zahl der sofort verfügbaren offenen Lehrstellen verringerte sich um -7,3 % auf 988 (Österreich: 6.613 bzw. -16,9 %) gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt waren in der Steiermark 787 (-7,5 %) Lehrstellensuchende gemeldet (Österreich: 9.301 bzw. +20,7 %).

Die folgende Tabelle 2 stellt einen kompakten Überblick für ausgewählte Arbeitsmarktindikatoren **nach Wirtschaftsabschnitten (NACE)** für die Steiermark Ende Dezember 2024 dar.

Tabelle 2: Ausgewählte Arbeitsmarktindikatoren für die Steiermark Ende Dezember 2024

NACE	Benennung	AL	in % VJ	USB	in % VJ	ALQ	in %-Pkt. VJ	OS	in % VJ	AL/OS	abs. zum VJ
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	588	-2,8	3.962	2,3	12,9	-0,6	39	2,6	15,1	-0,8
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	151	10,2	1.137	-0,1	11,7	1,0	13	-13,3	11,6	2,5
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	5.123	21,3	111.634	-2,4	4,4	0,8	806	-18,3	6,4	2,1
D	Energieversorgung	71	26,8	3.793	2,2	1,8	0,4	23	-4,2	3,1	0,8
E	Wasserversorgung; abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	268	9,8	3.433	-3,8	7,2	0,8	50	0,0	5,4	0,5
F	Baugewerbe/Bau	8.109	-4,0	33.815	-1,3	19,3	-0,4	569	-13,8	14,3	1,5
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	5.282	14,9	72.782	-1,5	6,8	0,9	1.728	-15,7	3,1	0,8
H	Verkehr und Lagerei	2.008	16,4	25.512	0,5	7,3	0,9	343	-15,5	5,9	1,6
I	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	3.761	12,7	25.459	0,4	12,9	1,2	995	-7,7	3,8	0,7
J	Information und Kommunikation	615	17,4	12.891	1,5	4,6	0,6	176	-3,8	3,5	0,6
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	404	63,6	11.710	1,9	3,3	1,2	105	31,3	3,8	0,8
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	416	6,9	5.079	-0,3	7,6	0,5	61	-3,2	6,8	0,6
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1.401	17,9	26.070	4,2	5,1	0,6	422	26,7	3,3	-0,2
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7.473	5,3	25.715	-4,8	22,5	1,7	3.896	-10,1	1,9	0,3
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1.694	15,2	83.318	1,6	2,0	0,2	346	9,5	4,9	0,2
P	Erziehung und Unterricht	877	23,2	18.128	2,7	4,6	0,7	160	0,0	5,5	1,0
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3.493	10,7	46.434	4,0	7,0	0,4	1.130	19,2	3,1	-0,2
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	531	8,8	4.533	4,8	10,5	0,3	25	-39,0	21,2	9,3
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	974	29,9	10.802	-1,6	8,3	1,9	197	-14,0	4,9	1,7
T	Private Haushalte mit Hauspersonal	20	-28,6	278	0,4	6,7	-2,5	2	-33,3	10,0	0,7
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0,0	1							
UNB	Unbekannt	1.836	-10,9					6	-71,4		
GESAMT*	GESAMT*	45.095	8,7	535.151	-0,0	7,8	0,6	11.092	-7,7	4,1	0,6

Quelle: AMS, eigene Berechnungen A12.

Abkürzungsindex: AL = Bestand an vorgemerkten Arbeitslosen, OS = Bestand an sofort verfügbaren offenen Stellen, AL/OS = Arbeitslose je sofort verfügbarer offener Stelle, in % VJ = Veränderung in % zum Vorjahr, abs. zum VJ = Veränderung absolut zum Vorjahr in Prozentpunkten. * Inklusive Kinderbetreuungsgeldbezieher:innen und Präsenzdienner mit aufrehtem Arbeitsvertrag.

Beispielsweise lag die gesamte **Arbeitslosenquote (ALQ)** Ende Dezember in der Steiermark bei 7,8 %; die höchsten ALQ waren hier in den Wirtschaftsabschnitten Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N) mit 22,5 %, dem Bauwesen (F) mit 19,3 %, der Land- und Forstwirtschaft (A) mit 12,9 %, dem Tourismus (I) mit 12,9 % und der Bergbau (B) mit 11,7 % zu finden. In allen

Wirtschaftsbereichen (mit Ausnahme des Bauwesens und der Land- und Forstwirtschaft) kam es zu einer Erhöhung der Arbeitslosenquote im Vorjahresvergleich.

Die **unselbstständige Beschäftigung** (inklusive Kinderbetreuungsgeldbezieher:innen und Präsenzdienler mit aufrechem Arbeitsvertrag) lag mit 535.151 Beschäftigungsverhältnissen bzw. -0,0 % bzw. -171 nur marginal unter dem Vorjahreswert. Die Rückgänge im Produzierenden Bereich wurden durch Zuwächse im Dienstleistungsbereich kompensiert. Die stärksten Rückgänge bei der Beschäftigung sind spiegelbildlich in den Bereichen aufgetreten, in denen die Arbeitslosigkeit am stärksten zunahm. Das betraf die Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N) mit -4,8 % bzw. -1.297, Die Energieversorgung (E) mit -3,8 % bzw. -136, die Herstellung von Waren (C) mit -2,4 % bzw. -2.688, die Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (S) mit -1,6 % bzw. -176, den Handel (G) mit -1,5 % bzw. -1.106 und das Bauwesen (F) mit -1,3 % bzw. -458.

Beschäftigungszuwächse im Dienstleistungsbereich, gab es vor allem in den Bereichen Kunst, Unterhaltung und Erholung (R) mit +4,8 % bzw. +209, der Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (M) mit +4,2 % bzw. +1.061, dem Gesundheits- und Sozialwesen (Q) mit +4,0 % bzw. +1.768, der Erziehung und Unterricht (P) mit +2,7 % bzw. +476 und der Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung (O) mit +1,6 % bzw. +1.285 Beschäftigten.

Die Zahl der **vorgemerkten Arbeitslosen** stieg in der Steiermark im Vorjahresvergleich um +8,7 % auf 45.095 Personen. Die absolut meisten Arbeitslosen sind in den Wirtschaftsabschnitten Bau (F), Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N), Handel (G), Herstellung von Waren (C), Tourismus (I) und Gesundheits- und Sozialwesen (Q) sowie zu finden. Die höchsten relativen Zuwächse an vorgemerkten Arbeitslosen verzeichneten die Wirtschaftsabschnitte Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (K) mit +63,6 %, Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (S) mit +29,9 %, Energieversorgung (D) mit +26,8 %, Erziehung und Unterricht (P) mit +23,2 % und Herstellung von Waren (C) mit +21,3 %.

Bei der Zahl der **sofort verfügbaren offenen Stellen (OS)** kam es insgesamt zu einer Reduktion von -7,7 % auf 11.092. Deutliche Zuwächse gab es beispielsweise bei der Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (K) mit einem Anstieg von +31,3 %, %, in der Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (M) mit +26,7 %, und dem Gesundheits- und Sozialwesen (Q) mit +19,2 %.

Die gesamte **Stellenandrangquote** (berechnet durch Arbeitslose je sofort verfügbarer offener Stelle) stieg Ende Dezember 2024 in der Steiermark auf 4,1 und lag damit um +0,6 %-Punkte über dem Vorjahr. Die geringste Stellenandrangquote von 1,9 wurde im Wirtschaftsabschnitt Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N) gemessen. Im Abschnitt Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (G) lag die Stellenandrangquote beispielsweise bei 5,9. Im Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie (I) lag sie bei 3,8.

2.2 DER ARBEITSMARKT IM JAHRESDURCHSCHNITT 2024 IN DER STEIERMARK UND ÖSTERREICH

Die angespannte Lage am steirischen Arbeitsmarkt ist, trotz aller Resilienz, deutlich spürbar und wird es aller Voraussicht auch noch einige Zeit bleiben. Für eine spürbare Erholung am Arbeitsmarkt ist weiterhin nicht in Sicht. Es wird erwartet, dass die Arbeitslosigkeit bis Mitte 2025 weiter steigen wird.

Insgesamt sank die unselbstständige Aktivbeschäftigung (endgültig) im Jahresdurchschnitt 2024 geringfügig in der Steiermark gegenüber der Vorjahresperiode durchschnittlich um -0,3 % (siebter Platz im Bundesländerranking) bzw. -1.416 Beschäftigungsverhältnisse auf 537.925 (Österreich: +0,2 %). Vier Bundesländer verzeichneten weiterhin Zuwächse bei der unselbstständigen Beschäftigung. Das waren Wien mit +1,1 %, Salzburg und Tirol mit jeweils +0,8 % und das Burgenland mit +0,1 %. Den größten Rückgang gab es in Oberösterreich mit -0,5 % bzw. -3.675 Beschäftigungsverhältnissen.

Gleichzeitig stieg die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen im Jahresdurchschnitt 2024 um +12,3 % bzw. +3.904 auf 35.646 in der Steiermark – der zweitstärkste Zuwachs aller Bundesländer hinter Oberösterreich (+17,2 %) und vor Salzburg mit +10,9 %. In Österreich stieg die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen um +10,0 % bzw. +27.079 auf durchschnittlich 297.851 Personen. In der Steiermark kam es im Jahresdurchschnitt 2024 zu einem Zuwachs der Arbeitslosigkeit bei den Frauen von +10,1 % und einem deutlicheren Zuwachs von +14,0 % bei den Männern. Die Gruppe der Älteren (50+) erfuhr einen Zuwachs von +10,2 %. Die Gruppe der Langzeitarbeitslosen verzeichnete einen Zuwachs von +15,8 %, die Zahl der Langzeitbeschäftigungslosen erhöhte sich um +14,4 %. Die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Jugendlichen stieg um +11,2 %. Die Zahl der Personen in Schulung nahm um +9,3 % zu. Insgesamt waren im Jahresdurchschnitt 2024 durchschnittlich 44.128 Personen als vorgemerkt arbeitslos oder in Schulung gemeldet – um +11,7 % bzw. +4.626 mehr als im Vorjahr. Die (endgültige) durchschnittliche Arbeitslosenquote lag mit 6,1 % um +0,7 %-Punkte über dem Vorjahreswert (Österreich: 7,0 % bzw. +0,6 %-Punkte). Die folgende Tabelle gibt einen detaillierten Überblick über die Arbeitsmarktsituation im Jahresdurchschnitt 2024 sowie im Jahr 2023.

Tabelle 3: Arbeitsmarktindikatoren für den Jahresdurchschnitt 2024 für die Steiermark und Österreich

Indikator	Steiermark				Österreich			
	2024	Veränderung zu 2023	2023	Veränderung zu 2022	2024	Veränderung zu 2023	2023	Veränderung zu 2022
Unselbstständig Aktivbeschäftigte*	537.925	-0,3 %	539.340	0,6 %	3.897.774	0,2 %	3.889.419	1,2 %
davon Frauen*	245.305	0,8 %	243.477	1,0 %	1.799.734	1,0 %	1.781.532	1,5 %
davon Männer*	292.620	-1,1 %	295.863	0,3 %	2.098.040	-0,5 %	2.107.886	0,8 %
Arbeitslosenquote in %**	6,1	0,7 %-Punkte	5,5	0,2 %-Punkte	7,0	0,6 %-Punkte	6,4	0,1 %-Punkte
Arbeitslosenquote in % Frauen**	5,6	0,5 %-Punkte	5,1	0,1 %-Punkte	6,4	0,5 %-Punkte	6,0	0,0 %-Punkte
Arbeitslosenquote in % Männer**	6,6	0,8 %-Punkte	5,8	0,3 %-Punkte	7,5	0,7 %-Punkte	6,8	0,2 %-Punkte
Vorgemerkte Arbeitslose	35.646	12,3 %	31.742	5,4 %	297.851	10,0 %	270.773	2,9 %
davon Frauen	14.967	10,1 %	13.596	3,1 %	127.553	9,1 %	116.919	0,7 %
davon Männer	20.679	14,0 %	18.145	7,1 %	170.298	10,7 %	153.853	4,7 %
davon Jugendliche	3.782	11,2 %	3.400	13,6 %	32.037	13,1 %	28.323	11,0 %
davon 25- bis 49-Jährige	19.635	13,8 %	17.249	7,8 %	174.415	11,1 %	156.928	5,1 %
davon ältere Arbeitslose (50+)	12.229	10,2 %	11.093	-0,4 %	91.399	6,9 %	85.522	-3,1 %
davon länger als ein Jahr arbeitslos	4.464	15,8 %	3.854	-15,8 %	35.734	10,0 %	32.495	-26,7 %
davon Langzeitbeschäftigungslose	8.717	14,4 %	7.623	-14,2 %	82.461	10,0 %	74.970	-16,2 %
davon arbeitslose Inländer	23.735	9,6 %	21.662	1,7 %	178.001	6,5 %	167.200	-1,9 %
davon arbeitslose Ausländer	11.910	18,2 %	10.080	14,3 %	119.850	15,7 %	103.573	11,7 %
davon ohne gesundh. Einschränkungen	23.634	12,9 %	20.939	6,5 %	228.347	10,7 %	206.230	5,0 %
davon mit gesundh. Einschränkungen	12.011	11,2 %	10.802	3,3 %	69.504	7,7 %	64.543	-3,3 %
SchulungsteilnehmerInnen	8.482	9,3 %	7.760	1,7 %	75.524	7,1 %	70.546	1,5 %
davon Frauen	4.874	7,6 %	4.530	7,3 %	38.806	5,9 %	36.659	1,1 %
davon Männer	3.608	11,7 %	3.230	-5,2 %	36.718	8,4 %	33.887	1,9 %
Vorgemerkte Arbeitslose und SchulungsteilnehmerInnen	44.128	11,7 %	39.501	4,6 %	373.376	9,4 %	341.319	2,6 %
davon Frauen	19.841	9,5 %	18.126	4,1 %	166.359	8,3 %	153.578	0,8 %
davon Männer	24.287	13,6 %	21.375	5,1 %	207.016	10,3 %	187.741	4,2 %
sofort verfügbare offene Stellen	12.414	-17,2 %	14.990	-19,5 %	90.677	-16,4 %	108.401	-13,6 %
Lehrstellensuchende	711	-4,5 %	745	10,4 %	7.881	18,9 %	6.630	5,6 %
sofort verfügbare offene Lehrstellen	1.094	-7,6 %	1.184	-9,5 %	8.076	-10,2 %	8.998	-7,2 %

Quelle: DVSV, AMS, Berechnungen Abteilung 12; * inklusive freier Dienstnehmer; ** nationale Berechnungsmethode; Datenstand 15.01.2025.

3 Tabellenanhang: Regionsvergleich Arbeitsmarkt

3.1 BUNDESLÄNDERVERGLEICH

Die folgende Tabelle 3 stellt einen kompakten Überblick für ausgewählte Arbeitsmarktindikatoren im Bundesländervergleich zum Stichtag 31.12.2024 sowie für den Jahresdurchschnitt 2024 dar.

Tabelle 4: Arbeitsmarktindikatoren für den Dezember 2024 und den Jahresdurchschnitt 2024 für die Bundesländer und Österreich (endgültige Werte)

STICHTAG: 31.12.2024

BL	USB-AKTIV	Verä. zum VJ in %	AL	Verä. zum VJ in %	ALQ	Verä. zum VJ in %-Punkten	OS	Verä. zum VJ in %	AL/OS	Verä. zum VJ in %-Punkten
Burgenland	107.457	0,6 %	10.121	1,6 %	8,5 %	0,1	1.182	11,1 %	8,6	-0,8
Kärnten	211.885	0,3 %	22.347	-0,9 %	9,4 %	-0,1	4.112	-15,3 %	5,4	0,8
Niederösterreich	631.215	0,5 %	52.975	3,8 %	7,6 %	0,2	12.760	-9,6 %	4,2	0,5
Oberösterreich	669.705	-0,2 %	46.246	12,2 %	6,4 %	0,7	17.328	-18,5 %	2,7	0,7
Salzburg	275.803	1,2 %	13.242	7,4 %	4,5 %	0,3	7.145	-23,5 %	1,9	0,5
Steiermark	526.486	-0,0 %	45.095	8,7 %	7,8 %	0,6	11.092	-7,7 %	4,1	0,6
Tirol	366.331	1,0 %	16.775	6,1 %	4,3 %	0,2	6.743	-16,2 %	2,5	0,5
Vorarlberg	172.870	0,6 %	10.866	6,9 %	5,8 %	0,3	5.138	-7,1 %	2,1	0,3
Wien	909.331	1,5 %	135.206	8,4 %	12,8 %	0,7	15.240	-5,0 %	8,9	1,1
Österreich	3.871.083	0,6 %	352.873	7,1 %	8,2 %	0,5	80.740	-12,5 %	4,4	0,8

PERIODE: 2024

BL	USB-AKTIV	Verä. zum VJ in %	AL	Verä. zum VJ in %	ALQ	Verä. zum VJ in %-Punkten	OS	Verä. zum VJ in %	AL/OS	Verä. zum VJ in %-Punkten
Burgenland	110.953	0,1 %	8.186	6,9 %	6,8 %	0,4	1.438	-8,5 %	5,7	0,8
Kärnten	218.421	-0,3 %	17.620	4,1 %	7,3 %	0,3	5.673	-23,8 %	3,1	0,8
Niederösterreich	643.262	-0,1 %	44.380	8,3 %	6,3 %	0,5	15.142	-14,1 %	2,9	0,6
Oberösterreich	682.861	-0,5 %	35.537	17,2 %	4,9 %	0,7	19.810	-25,9 %	1,8	0,7
Salzburg	268.735	0,8 %	11.875	10,9 %	4,2 %	0,4	7.756	-21,4 %	1,5	0,4
Steiermark	537.925	-0,3 %	35.646	12,3 %	6,1 %	0,7	12.414	-17,2 %	2,9	0,8
Tirol	352.633	0,8 %	16.027	9,3 %	4,3 %	0,3	7.121	-11,3 %	2,3	0,4
Vorarlberg	169.486	-0,0 %	10.268	9,3 %	5,6 %	0,5	4.762	-8,5 %	2,2	0,4
Wien	913.497	1,1 %	118.311	9,2 %	11,4 %	0,8	16.561	-2,2 %	7,1	0,7
Österreich	3.897.774	0,2 %	297.851	10,0 %	7,0 %	0,6	90.677	-16,4 %	3,3	0,8

Quelle: DVSV, AMS, Berechnungen Abteilung 12; USB-AKTIV inklusive freier Dienstnehmer; ** nationale Berechnungsmethode; Datenstand 14.01.2025. OS = sofort verfügbare offene Stellen, AL = vorgemerkte Arbeitslose, AL/OS = Zahl der Arbeitslosen je sofort verfügbarer offener Stelle, Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 5: Tabellarischer Überblick über die Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Bundesländern und Österreich für den Jahresdurchschnitt 2024, (endgültig)

ENDGÜLTIG
Durchschnittswerte
2024 **2023**

	USB-AKTIV	USB-AKTIV	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	110.953	110.829	0,1	124	4	Burgenland
Kärnten	218.421	219.073	-0,3	-651	8	Kärnten
Niederösterreich	643.262	643.755	-0,1	-493	6	Niederösterreich
Oberösterreich	682.861	686.536	-0,5	-3.675	9	Oberösterreich
Salzburg	268.735	266.648	0,8	2.087	2	Salzburg
Steiermark	537.925	539.340	-0,3	-1.416	7	Steiermark
Tirol	352.633	349.938	0,8	2.695	3	Tirol
Vorarlberg	169.486	169.508	-0,0	-21	5	Vorarlberg
Wien	913.497	903.791	1,1	9.705	1	Wien
ÖSTERREICH	3.897.774	3.889.419	0,2	8.355		ÖSTERREICH

	2024	2023	rel. in %	abs.	RANG rel.	
	AL	AL				
Burgenland	8.186	7.658	6,9	528	2	Burgenland
Kärnten	17.620	16.922	4,1	699	1	Kärnten
Niederösterreich	44.380	40.997	8,3	3.383	3	Niederösterreich
Oberösterreich	35.537	30.312	17,2	5.226	9	Oberösterreich
Salzburg	11.875	10.712	10,9	1.163	7	Salzburg
Steiermark	35.646	31.742	12,3	3.904	8	Steiermark
Tirol	16.027	14.664	9,3	1.363	5	Tirol
Vorarlberg	10.268	9.394	9,3	875	6	Vorarlberg
Wien	118.311	108.372	9,2	9.938	4	Wien
ÖSTERREICH	297.851	270.773	10,0	27.079		ÖSTERREICH

	2024	2023	rel. in %	abs.	RANG rel.	
	SC	SC				
Burgenland	1.733	1.659	4,4	74	1	Burgenland
Kärnten	2.983	2.654	12,4	329	9	Kärnten
Niederösterreich	9.178	8.618	6,5	560	3	Niederösterreich
Oberösterreich	10.135	9.369	8,2	767	6	Oberösterreich
Salzburg	2.278	2.028	12,3	250	8	Salzburg
Steiermark	8.482	7.760	9,3	722	7	Steiermark
Tirol	2.279	2.117	7,7	162	5	Tirol
Vorarlberg	2.343	2.200	6,5	143	4	Vorarlberg
Wien	36.113	34.143	5,8	1.971	2	Wien
ÖSTERREICH	75.524	70.546	7,1	4.978		ÖSTERREICH

	2024	2023	rel. in %	abs.	RANG abs.	
	ALQ	ALQ				
Burgenland	6,8	6,4		0,4	4	Burgenland
Kärnten	7,3	7,1		0,3	1	Kärnten
Niederösterreich	6,3	5,9		0,5	6	Niederösterreich
Oberösterreich	4,9	4,2		0,7	8	Oberösterreich
Salzburg	4,2	3,8		0,4	3	Salzburg
Steiermark	6,1	5,5		0,7	7	Steiermark
Tirol	4,3	3,9		0,3	2	Tirol
Vorarlberg	5,6	5,2		0,5	5	Vorarlberg
Wien	11,4	10,6		0,8	9	Wien
ÖSTERREICH	7,0	6,4		0,6		ÖSTERREICH

	2024	2023	rel. in %	abs.	RANG rel.	
	AL+SC	AL+SC				
Burgenland	9.919	9.317	6,5	602	2	Burgenland
Kärnten	20.603	19.576	5,2	1.027	1	Kärnten
Niederösterreich	53.558	49.615	7,9	3.944	3	Niederösterreich
Oberösterreich	45.673	39.680	15,1	5.992	9	Oberösterreich
Salzburg	14.153	12.740	11,1	1.414	7	Salzburg
Steiermark	44.128	39.501	11,7	4.626	8	Steiermark
Tirol	18.307	16.781	9,1	1.525	6	Tirol
Vorarlberg	12.612	11.594	8,8	1.018	5	Vorarlberg
Wien	154.424	142.515	8,4	11.909	4	Wien
ÖSTERREICH	373.376	341.319	9,4	32.057		ÖSTERREICH

Quelle: AMS, DVSV, eigene Berechnungen Abteilung 12, Datenstand 14.01.2025.

Tabelle 6: Tabellarischer Überblick über die Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Bundesländern und Österreich Ende Dezember 2024 – Stichtagswerte, (endgültig)

ENDGÜLTIG
Stichtagswerte
31.12.2024 31.12.2023

	USB-AKTIV	USB-AKTIV	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	107.457	106.778	0,6	679	4	Burgenland
Kärnten	211.885	211.330	0,3	555	7	Kärnten
Niederösterreich	631.215	628.162	0,5	3.053	6	Niederösterreich
Oberösterreich	669.705	671.250	-0,2	-1.545	9	Oberösterreich
Salzburg	275.803	272.587	1,2	3.216	2	Salzburg
Steiermark	526.486	526.744	-0,0	-258	8	Steiermark
Tirol	366.331	362.658	1,0	3.673	3	Tirol
Vorarlberg	172.870	171.895	0,6	975	5	Vorarlberg
Wien	909.331	895.914	1,5	13.417	1	Wien
ÖSTERREICH	3.871.083	3.847.318	0,6	23.765		ÖSTERREICH

	AL	AL	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	10.121	9.963	1,6	158	2	Burgenland
Kärnten	22.347	22.558	-0,9	-211	1	Kärnten
Niederösterreich	52.975	51.052	3,8	1.923	3	Niederösterreich
Oberösterreich	46.246	41.210	12,2	5.036	9	Oberösterreich
Salzburg	13.242	12.327	7,4	915	6	Salzburg
Steiermark	45.095	41.476	8,7	3.619	8	Steiermark
Tirol	16.775	15.814	6,1	961	4	Tirol
Vorarlberg	10.866	10.164	6,9	702	5	Vorarlberg
Wien	135.206	124.764	8,4	10.442	7	Wien
ÖSTERREICH	352.873	329.328	7,1	23.545		ÖSTERREICH

	SC	SC	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	1.654	1.486	11,3	168	7	Burgenland
Kärnten	2.874	2.476	16,1	398	8	Kärnten
Niederösterreich	8.933	8.267	8,1	666	4	Niederösterreich
Oberösterreich	9.751	9.329	4,5	422	3	Oberösterreich
Salzburg	2.197	1.877	17,0	320	9	Salzburg
Steiermark	7.825	7.855	-0,4	-30	1	Steiermark
Tirol	2.369	2.131	11,2	238	6	Tirol
Vorarlberg	2.449	2.264	8,2	185	5	Vorarlberg
Wien	35.087	33.992	3,2	1.095	2	Wien
ÖSTERREICH	73.139	69.677	5,0	3.462		ÖSTERREICH

	ALQ	ALQ	rel. in %	abs.	RANG abs.	
Burgenland	8,5	8,4		0,1	2	Burgenland
Kärnten	9,4	9,5		-0,1	1	Kärnten
Niederösterreich	7,6	7,4		0,2	4	Niederösterreich
Oberösterreich	6,4	5,7		0,7	8	Oberösterreich
Salzburg	4,5	4,3		0,3	5	Salzburg
Steiermark	7,8	7,2		0,6	7	Steiermark
Tirol	4,3	4,1		0,2	3	Tirol
Vorarlberg	5,8	5,5		0,3	6	Vorarlberg
Wien	12,8	12,1		0,7	9	Wien
ÖSTERREICH	8,2	7,8		0,5		ÖSTERREICH

	AL+SC	AL+SC	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	11.775	11.449	2,8	326	2	Burgenland
Kärnten	25.221	25.034	0,7	187	1	Kärnten
Niederösterreich	61.908	59.319	4,4	2.589	3	Niederösterreich
Oberösterreich	55.997	50.539	10,8	5.458	9	Oberösterreich
Salzburg	15.439	14.204	8,7	1.235	8	Salzburg
Steiermark	52.920	49.331	7,3	3.589	7	Steiermark
Tirol	19.144	17.945	6,7	1.199	4	Tirol
Vorarlberg	13.315	12.428	7,1	887	5	Vorarlberg
Wien	170.293	158.756	7,3	11.537	6	Wien
ÖSTERREICH	426.012	399.005	6,8	27.007		ÖSTERREICH

Quelle: AMS, DVS, eigene Berechnungen Abteilung 12, Datenstand 14.01.2025.

3.2 DER ARBEITSMARKT AUF DER EBENE DER POLITISCHEN BEZIRKE DER STEIERMARK

In fast allen steirischen politischen Bezirken kam es im Dezember 2024 zu einer Ausweitung der Arbeitslosigkeit und damit auch einer Erhöhung der (vorläufigen) Arbeitslosenquote. Rückgänge an vorgemerkten Arbeitslosen wurden in den Bezirken Liezen (-1,9 %) und Murau (-0,2 %) verzeichnet. Die höchsten relativen Ausweitungen realisierten die Bezirke Graz (Stadt), Voitsberg und Weiz.

Tabelle 7: Ausgewählte Arbeitsmarktindikatoren für den 31.12.2024 für die politischen Bezirke der Steiermark und Österreich (Arbeitslosenquote mit AMS-Berechnung abgestimmt)

Politische Bezirke/BL	vorgemerkte Arbeitslose			Arbeitslosenquote in % **		
	31.12.2024	Ver. in %	Rang Ver. in %	31.12.2024	Ver. in %-Punkten	Rang Ver. in %-Punkten
Graz (Stadt)	16.345	13,8	13	11,6	1,4	13
Deutschlandsberg	2.034	8,0	9	8,0	0,8	10
Graz-Umgebung	4.609	11,2	10	6,3	0,7	9
Leibnitz	3.433	6,9	8	9,0	0,7	7
Leoben	1.632	1,5	4	6,7	0,2	4
Liezen	1.689	-1,9	1	5,0	0,0	1
Murau	555	-0,2	2	5,2	0,1	2
Voitsberg	1.640	12,0	12	7,8	1,0	12
Weiz	2.500	11,8	11	6,3	0,8	11
Murtal	2.384	2,0	5	8,2	0,3	5
Bruck-Mürzzuschlag	2.578	0,7	3	6,6	0,2	3
Hartberg-Fürstenfeld	2.909	4,3	6	7,6	0,5	6
Südoststeiermark	2.787	6,9	7	8,1	0,7	8
Steiermark	45.095	8,7		7,8	0,6	
Österreich	352.873	7,1		8,3	0,5	

Quelle: DVSU, AMS, Berechnungen Abteilung 12; ** nationale Berechnungsmethode; Datenstand 14.01.2025; Arbeitslosenquote der Bezirke vorläufig, eigene Berechnungen Abteilung 12; Schätzung der unselbstständig Beschäftigten basierend auf der neuen Wohnortzuordnung des DVSU.

Tabelle 8: Ausgewählte Arbeitsmarktindikatoren für den Jahresdurchschnitt 2024 für die politischen Bezirke der Steiermark und Österreich (endgültige Werte)

Politische Bezirke/BL	vorgemerkte Arbeitslose			Arbeitslosenquote in % **		
	Ø 2024	Ver. in %	Rang	Ø 2024	Ver. in %-Punkten	Rang Ver. in
Graz (Stadt)	13.861	15,4	11	9,7	1,2	13
Deutschlandsberg	1.482	11,9	8	5,7	0,6	9
Graz-Umgebung	3.692	15,4	10	5,0	0,7	10
Leibnitz	2.505	10,5	7	6,4	0,6	7
Leoben	1.352	7,8	4	5,4	0,4	4
Liezen	1.501	0,6	1	4,4	0,0	1
Murau	387	3,1	3	3,6	0,1	2
Voitsberg	1.255	18,7	12	5,8	0,9	12
Weiz	1.605	20,0	13	3,9	0,7	11
Murtal	1.867	10,3	6	6,3	0,6	6
Bruck-Mürzzuschlag	2.216	2,3	2	5,5	0,1	3
Hartberg-Fürstenfeld	2.078	7,9	5	5,3	0,4	5
Südoststeiermark	1.845	12,3	9	5,2	0,6	8
Steiermark	35.646	12,3		6,1	0,7	
Österreich	297.851	10,0		7,0	0,6	

Quelle: DVSU, AMS, Berechnungen Abteilung 12; ** nationale Berechnungsmethode; Datenstand 14.01.2025.